

Gesetzsammlung

für das

Fürstentum Neuchâtel jüngerer Linie.

Nr. 817.

Inhalt: Gesetz, betreffend Änderung des Landtags-Wahlgesetzes. — Ministerial-Bekanntmachung, betreffend die Redaktion des Landtags-Wahlgesetzes. S. 14.

Gesetz

vom 8. Januar 1913,

betreffend Änderung des Landtags-Wahlgesetzes.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten Heinrich XIV. Neuchâtel j. L.
verordnen

Wir Heinrich XXVII. Erbprinz Neuchâtel, Regent des Fürstentums Neuchâtel j. L.,
mit Zustimmung des Landtags, was folgt:

Artikel A.

Das Landtags-Wahlgesetz vom 17. Januar 1871 (Gesetzl. Bd. XVI S. 311),
welches bereits durch das Gesetz vom 8. Mai 1874 (Gesetzl. Bd. XVII S. 209)
und Artikel 1 des Gesetzes vom 30. April 1891 (Gesetzl. Bd. XXI S. 37) einige
Abänderungen erfahren hat, wird in nachstichtlicher Weise anderweit abgeändert
und ergänzt.

I.

An die Stelle der §§ 1 bis 9 treten folgende Bestimmungen:

§ 1.

Der Landtag besteht aus

- a) den Fürstlichen Besitzern des Neuchâtelstriver Paragiums,
- b) drei Abgeordneten der Höchstbesteuerten und
- c) siebenzehn Abgeordneten der übrigen Wähler.

Ausgegeben am 22. Januar 1913.